



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 301931t

FIRMA

S.G.B. Consulting GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: ebadc20d43a9e5fdf004a3f617fd1b35

A DI Marko Buxbaumer
am 21.07.2025

B Ing. Andreas Greier
am 21.07.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.452.372,76	715
Anlagevermögen	28.698,01	53
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	7
Sachanlagen	28.698,01	46
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	1.403.909,72	644
Vorräte	237.420,00	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	683.414,42	170
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	483.075,30	473
Rechnungsabgrenzungsposten	19.765,03	17
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.452.372,76	715
Eigenkapital	911.796,99	387
eingefordertes Stammkapital	36.000,00	36
<i>Stammkapital</i>	36.000,00	36
<i>davon eingezahlt</i>	36.000,00	36
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	200.000,00	200
Bilanzgewinn	675.796,99	151
<i>davon Gewinnvortrag</i>	525,37	0
Rückstellungen	266.616,38	115
Verbindlichkeiten	273.959,39	213
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die folgenden Nutzungsdauern werden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Software: 4 bis 5 Jahre

Wenn eine voraussichtliche dauernde Wertminderung eingetreten ist, wird eine außerplanmäßige Abschreibung des Vermögensgegenstandes auf den beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag vorgenommen.

Zuschreibungen werden dann vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßigen Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Einzelanschaffungswert von EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben und werden im Anlagespiegel über 5 Jahre (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer) mitgeführt. Die folgenden Nutzungsdauern werden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Investitionen in fremde Betriebs- u. Geschäftsgebäude 10 Jahre

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2 bis 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

Zuschreibungen werden dann vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten wurden einzeln festgestellt.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen sind zu Herstellungskosten bewertet.

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

13

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	254.693,81	5.634,69	0,00	0,00	4.080,95	256.247,55	
Immaterielle Vermögensgegenstände	70.829,91	0,00	0,00	0,00	0,00	70.829,91	
Sachanlagen	183.863,90	5.634,69	0,00	0,00	4.080,95	185.417,64	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	201.766,01	29.732,31	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	64.202,34	6.627,57	0,00	0,00
Sachanlagen	137.563,67	23.104,74	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	3.948,78	227.549,54
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	70.829,91
Sachanlagen	0,00	3.948,78	156.719,63
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	52.927,80	28.698,01
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.627,57	0,00
Sachanlagen	46.300,23	28.698,01
Finanzanlagen	0,00	0,00